



# MINI - RACING - CLUB - BAAR

Neuhofstrasse 3a, CH - 6340 Baar, Tel. 041.761 66 50



*An alle Aktivmitglieder*

## **EINLADUNG ZUR 20. GENERALVERSAMMLUNG**

**DATUM:** *Mittwoch, den 20. Mai 1998*

**ORT:** *Clublokal*

**ZEIT:** *20.15 Uhr*

- TRAKTANDEN:**
1. *Begrüssung, Eröffnung, Wahl des Stimmzählers*
  2. *Protokoll GV 1997*
  3. *Mitgliedermutationen*
  4. *Jahresberichte*           - des Präsidenten  
                                      - des Kassiers  
                                      - des Revisors
  5. *Unterschlagung I. Güter*
  6. *Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes*
  7. *Budget 1998, Festsetzung der Aktiv – Passivmitgliederbeiträge*
  8. *Ausschluss I. Güter*
  9. *Wahlen, Bestätigung des Vorstandes*
  10. *Jahresprogramm 1998*
  11. *Verschiedenes*

*Solltest Du ein weiteres Traktandum wünschen, ist dies statutengemäss bis 5 Tage vor der GV dem Vorstand schriftlich einzureichen. Dieses wird unter dem Traktandum "Verschiedenes", behandelt.*

*Wir erwarten, dass alle Aktivmitglieder pünktlich erscheinen. Solltest Du aus irgend einem Grund an der GV nicht teilnehmen können, erwarten wir Deinen Bericht.*

*Versanddatum: Ende April 1998*

*Der Aktuar: Hery*

*Beilage: Protokoll der Generalversammlung vom 30. April 1997*

**Protokoll Nr. 5**

**Mittwoch, 20. Mai 1998**

Standort / Durchführung: Clublokal, Neudorfstrasse 3a, Baar

**TRAKTANDEN**

**1. ERÖFFNUNG UND WAHL DES STIMMENZÄHLERS**

20.20 Uhr, der Präsident Beat Aschwanden, eröffnet die Versammlung.

Anwesende: Beat Aschwanden, Pierre B. Kaiser, Marcel Vock, Endru Hunkeler, Ernst Huber, Viktor Keller, Peter Schneebeli, Richi Beer, Markus Keller, Kurt Rölli, Fritz Kopriwa, René Vock  
Abwesende entschuldigt: Hugo Fasel, Peter Marthaler, Hery Mosimann, Iris Grüter  
Abwesende unentschuldigt: Guido Mondin

Als Stimmenzähler wurde Fritz Kopriwa vorgeschlagen und einstimmig gewählt.  
In Abwesenheit des gewählten Aktuars, Hery Mosimann, wird das Protokoll dieser GV von René Vock erstellt.

**2. GV-PROTOKOLL VOM 30. APRIL 1997**

Die Protokolle wurden gemeinsam mit den Einladungen an die Mitglieder gesandt, bzw. persönlich übergeben. Auf eine Vorlesung derselben wird daher verzichtet.

Pendenzen:

Beat; „Computer-Programm wird von Cada nicht erstellt. Bastelplätze nach wie vor nicht sauber. Fensterfront wird neu gemacht!“

Endru fragt Ernst; „Ernst, hast du die Kochplattenanalyse gemacht?“ Ernst meint trocken „Nein!“.

Ferner wird festgehalten, dass unserem Revisor das abgemachte und versprochene „Dankeschön“ noch nicht übergeben wurde. Entsprechende Pendezen soll in den nächsten Tagen erledigt werden.

Das Protokoll der letzten GV wird einstimmig angenommen.

**3. MITGLIEDERMUTATIONEN**

Beat erwähnt, dass drei neue Mitglieder definitiv in den Verein aufgenommen werden sollen.

Es sind dies: Kurt Rölli, Markus Keller und Fritz Kopriwa

Nach kurzer Abstimmung werden die drei Herren definitiv und einstimmig in den Verein aufgenommen.

Beat begrüsst die neuen Mitglieder unter dem Applaus der anwesenden „alten Hasen“.

**4. JAHRESBERICHTE**

Präsident:

Beat macht kurz einige Bemerkungen zu den letztjährigen Aktivitäten. Der Bericht des Präsidenten, welcher handschriftlich vorliegt, soll nach der Reinschrift zu den Akten gehen.

Kurz:

Ein Dank geht an alle aktiven Mitglieder für deren Teilnahme an den Rennen und insbesondere an diejenigen, die sich aktiv an den Gästeanlässen zum Wohle unseres Vereines eingesetzt haben.

Einen speziellen Dank richtet er an Viktor, der uns seit Monaten – für viele leider schon selbstverständlich – bald jeden Mittwoch mit Brötchen und Süßigkeiten aus seiner Bäckerei verwöhnt.

Meisterschaftsergebnisse:

G27 Gr. A: 1. Peter Marthaler  
Gr. B: 1. Hery Mosimann

Fleximeisterschaft 1. Beat Aschwanden

Beat wünscht sich, dass sich 1998 möglichst alle an den Aktivitäten (Rennen & Gästeanlässe) beteiligen und der Spass nicht zu kurz kommen möge.

Kassier:

Der Kassabericht liegt schriftlich vor und wird allen anwesenden Mitgliedern verteilt.

Unter der Leitung des Chefkassiers - Marcel - werden die einzelnen Posten durchgegangen. Das Vereinsjahr 97 schliesst mit einem Verlust ab von etwas mehr als Fr. 6000.--. Dies nicht zuletzt aufgrund von Rückstellung (Schuld Iris) von Fr. 11'919.--.

Investitionen „Tischverlängerung“ werde erst in der Rechnung 98 ins Gewicht fallen.

Cada erwähnt den Posten „Beiträge auswärtige Rennen“ Budget Fr. 500.--, Aufwand Fr. Null“, obwohl er und andere an Auswärtsrennen teilgenommen hätten. Nachdem Marcel diese Ausgaben nicht mitgeteilt, bzw. keine solchen Ansprüche bei ihm geltend gemacht wurden, soll diese nachträglich erstellt und der Rechnung 98 belastet werden.

Weitere Fragen von einzelnen Mitglieder (Pierre, Cada und Endru) werden von Marcel suverän und für alle zufriedenstellend beantwortet. Die beiden Konti bei der Raiffeisen Steinhausen, werden im Laufe 1998 aufgelöst.

Beat dankt dem Kassier für seine Ausführungen. Der Applaus hält sich aufgrund des erlittenen „Verlustes“ in Grenzen.

Revisor:

Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor und wird von Endru Hunkeler vorgetragen.

KURZ:

Unser Revisor, Walter Hunkeler bestätigt, dass:

die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt wurde,

die Vereinsrechnung 97 aufgrund der Rückstellungen mit einem Verlust von Fr. 6836.20

der Verein Ende 1997 über ein Eigenkapital von Fr. 2433.70 verfügt. Daneben bestehende Rückstellungen in Höhe von Fr. 16600.-- bestehen,

die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte nachgewiesen sind.

Herr Walter Hunkeler beantragt, die Jahresrechnung 1997 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Kassier volle Entlastung zu gewähren.

Beat wird unserem Revisor in den nächsten Wochen persönlich einen „doppelten Dank“ überbringen.

## 5. **Unterschlagung I. Grüter**

Beat bedankt sich bei Marcel & René für deren ausserordentlichen Einsatz rund um den Fall „Iris Grüter“.

Beat richtet das Wort an Marcel und im Anschluss an René für deren Berichte.

Marcel hält den mündlichen Bericht relativ kurz, erwähnt aber sein Tagebuch, welches mehrer Seiten aufweisen soll.

Telegramm-Stil:

- Iris hatte immer wieder neue Ausreden in Sachen Ablieferung „Geld 96“
- Vorgehen mit separater Kioskkassaführung lag nie in meinem Interesse
- Habe in dieser Sache mehrmals bei Beat interveniert, wollte aber nicht den „Schwarzen Peter“ spielen, was er jetzt im Nachhinein letztlich doch als kleinere Unterlassungssünde seinerseits zugestehen wolle
- Beat und ich liessen uns noch und noch verträsten. Letztlich haben sich die Versprechen und die Aeusserungen Iris als Lügen herausgestellt.
- Unbezahlte Rechnungen beim Getränkelieferanten (zwischendurch ca. 5 Rechnungen nicht bezahlt)
- Der Vorstand beschloss eine Untersuchung. Nachdem die Raiffeisenbank Steinhausen auf meine Anfrage keine Auskunft erteilte, wurde diese alsdann von Beat (wie Iris ebenfalls unterschrittsberechtigt) eingeholt. Der Auszug machte deutlich, dass Iris Beteuerungen gegenüber Beat, und insbesondere gegenüber mir, in keinster Art und Weise der Wahrheit entsprachen
- Beat und ich, haben uns alsdann entschlossen eine BA-Auskunft über Iris einzuholen. Diese erhärtete unsere schlimmsten Befürchtungen
- Ich versuchte mehrfach Iris an ihrem Arbeitsplatz zu erreichen, führte auch ein Gespräch mit deren Vorgesetzten.

Iris versprach, uns die versprochene und dem Verein zustehende Summe bis Ostern zu überweisen, wies aber meine Bestätigung auf ihre Aeusserung – „Ja – ich spreche von einer Unterschlagung, solange du mir nicht das Gegenteil in Form der Geldüber-

weisung an unseren Verein vorgenommen hast“ – energisch zurück  
- Nachdem Iris dieses Versprechen erneut nicht eingehalten hat, haben wir im Vorstand beschlossen, dass Pierre als Vize-Präsi, im Falle einer Ablehnung René's, sich mit Iris persönlich treffen soll, um den ganzen Sachverhalt „Deliktsumme + Zahlungsabkommen“ zu klären

#### **Bericht René**

René erwähnt seinen Rapport vom 19.4.1998, dieser liegt dem Protokoll bei.

Kurz:

- Die Unterschlagung von Iris beträgt Total Fr. 12'986.30, wovon Fr. 10'952.90 den Verein direkt betreffen. Der Rest vereilt sich wie folgt:  
Fr. 1'390.— Clubmitgliederkässeli aus Anlässen  
Fr. 275.90 SM-Preiskasse
- Ueber den Totalbetrag von Fr. 12'986.30 hat Iris eine Schuldanerkennung, nebst Verzugszinsen von 5% p.a. seit dem 17.4.1998, unterschrieben. In dieser Schuldanerkennung (Original wurde abgegeben) wird festgehalten, dass Iris ab dem 1.5.98 mtl. Zahlungen von Fr. 200.— leistet und dass bei allfälligem Rückstand von 2 Zahlungen die gesamte Restschuld zur sofortigen Zahlung fällig würde.

René stellt den Antrag, dass ihm die GV die Vollmacht erteilt, bei allfälliger Nichteinhaltung des Zahlungsverprechens gegen Iris betreibungsrechtliche Schritte (mit Iris besprochen) einzuleiten, und dass ihm für diese Zwecke ein Budget von Fr. 500.— zu genehmigen sei. Endru erwähnt einen Artikel aus einer lokalen Tageszeitung „Unterschlagung von 15/m in einer Guggenmusik – Täter zu 10 Monaten bedingt verurteilt“. Beschluss siehe 7. Budget!

### **6. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes**

Beat bittet – trotz den schweren Umständen im „Iris-Fall“ – den Vorstand zu entlasten. René erwähnt nochmals, dass man seiner Meinung nach zu lange zugewartet habe, er bei Kenntnis der Sachlage (vielfach aufgrund der besuchten Abendschule abwesend) für ein früheres Eingreifen gewesen wäre und Marcells Vorgehen – Telefonat mit Raiffeisen-NL-Kollege – nicht angepasst gewesen sei.  
Die Jahresrechnung 1997 wird letztlich doch einstimmig gutgeheissen und der Vorstand entlastet.

### **7. Budget 1998, Festsetzung der Aktiv- und Passivbeiträge**

Das Budget und die Anschaffungen 1998 liegen schriftlich vor und wird von Marcel eingehend erläutert.

Fragen, Zusätze & Beschlüsse

- Cada erwähnt, dass der Posten 4804 „auswärtige Rennen Fr. 500.—“, aufgrund der mitzubehütenden Nachforderungen aus dem Jahr 97 zu tief seien.  
Eine Anpassung des Budget's – so Marcel – sei in diesem Fall nicht nötig.
- Pierre zu Posten 4501 Rückstellungen stellt die Grundsatzfrage „soll man schlechtem Geld - gutes nachwerfen?“ und spricht auf den Antrag René's in Sachen betreibungsrechtlichen Massnahmen gegen Iris an.  
René gibt nochmals Erklärung zu seinem Antrag Fr. 500.— (Kosten für Zahlungsbe- fehl, Fortsetzungsbegehren, etc.) und Beat erwähnt, dass unsere Statuten gar in einem solchen Fall vorschreiben, gegen verfehlende Handlungen von Mitgliedern vorzugehen.  
Dem Antrag René's – Gutsprache Fr. 500.— für die Verfolgung von betreibungsrechtlichen Massnahmen im Fall Iris, sofern nach seinem Ermessen (je nach Situation) ein solcher Erfolg haben kann, wird letztlich einstimmig gutgeheissen.

Aktivmitgliederbeiträge: Die Beiträge werden bei Fr. 50.— belassen (einstimmig)

Passivmitgliederbeiträge: Die Beiträge werden bei Fr. 20.— belassen (einstimmig)

SM: Bisher wurde von den Teilnehmern Fr. 15.— inkl. Fr. 5.— Preisgeld berechnet. Marcel stellt fest, dass dieser Beitrag von Fr. 10.— in keinem Verhältnis zu anderen kommerziellen Bahnen und zu deren Aktivbeiträge stünden. Seinem Antrag: bis Ende 98 belassen, wie jetzt angefangen und ab 1999 Erhöhung auf Fr. 20.— (davon 5 Franken Preisgeld), wird einstimmig zugestimmt

Freimitglieder: Tageskarte: Erhöhung von Fr. 10.—auf Fr. 20.— (gleicher Grund)  
Neueinführung „½ Stunden-Tarif“ Fr. 10.--  
wird einstimmig beschlossen

## 8. **Ausschluss I. Grüter**

Austritt von Iris wird durch Beat vorgelesen. Beat macht Bemerkung, dass er den 2. Teil „Schulduweisung auf andere“ nicht akzeptieren könne. Sie äussert in ihrem Schreiben den Wunsch, dass man ihr ein GV Protokoll zustellt.

Nach längeren Diskussionen wird einstimmig beschlossen, Iris aufgrund ihrer begangenen Unterschlagung vom Verein auszuschliessen. Mit 12:0 (1 Enthaltung) wird beschlossen, dass ihrem Wunsch um Kopie des Protokolles nicht entsprechen werden soll, sie aber im Gegenzug aufgrund des Ausschlusses ab sofort keine Mitgliederbeiträge mehr zu bezahlen hat. Iris wird vom heutigen Tag an ausgeschlossen, unter Verzicht auf weitere Pflicht der Bezahlung von 6 Monats-Mitgliederbeiträgen.

Marcel verfasst entsprechenden Brief an Iris, welcher von zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet und Chargé versandt werden soll.

## 9. **Wahlen, Bestätigung des Vorstandes**

Es liegen keine Demissionen vor.

Aufgrund des Falles „Iris“, stellt Beat quasi direkt die Vertrauensfrage „ob es denn jemand besser machen will“ und erteilt Pierre, dem Vize-Präsi, das Wort.

Pierre, der suggestiv- und der geschlossenen Fragetechnik mächtig, stellt die Frage; „seit ihr ebenfalls dafür, dass unser Präsident auch 1998 Beat heissen soll – wenn Nein, der melde sich?!“

Keine Meldungen und somit ein einstimmiges JA!

Beat, nimmt auf Befragung Pierre's – nach vorgehender Klärung und Verneinung „ob es andere Vorschläge gäbe“ – die Wahl an und bedankt sich gleichzeitig für das Vertrauen.

## 10. **Jahresprogramm 1998**

Beat äussert sich, dass wir nicht so ein Schattendasein fristen sollten. Es gäbe mittlerweile viele Bahnen in der Schweiz. Unter den gegebenen Umständen wäre es schön, wenn unsere Mitglieder diese Chancen nutzen würden.

- Süd-Cup-Rennen in Baar „Wenn schon keine aktive Rennteilnahme, so seien doch aktive Helfer gefragt“

- Passiv-Rennen Nach Angaben von Passiv-Race-Manager, Pierre B. Kaiser soll der Anlass in diesem Jahr im Herbst stattfinden. Einvladungen erfolgen – wie gewohnt – durch Pierre.

Beat stellt im Hinblick auf unser 25. Vereinsjubiläum im 1999 die Frage, ob wir uns anlässlich der Wahl beim EM-Team-Lauf 98 für die Organisation TEAM-EM 99 in unserem Jubiläumsjahr zur Verfügung stellen sollen.

Nachdem sich Marcel und Pierre als Rennleiter für einen solchen Anlass zur Vergütung stellten, wurde mit 12:1 (Gegenstimme Markus) beschlossen:

Wir werden anlässlich der Team-EM 98 unsere Bereitschaft signalisieren in unserem Jubiläumsjahr 99 die Team-EM durzuführen, sofern dies so gewünscht wird.

Marcel setzt in diesem Zusammenhang ein Schreiben an den Präsidenten der ESROC auf.

Marcel macht den Vorschlag, dass wir im Herbst 98 ein 6 oder 12-Stunden „Flexirennen“ durchführen sollten. Er sei, wie Beat auch der Meinung, dass wir etwas für die jetzt auferlebte CH-Slot-Szene machen sollten. Niemand ist gegen diesen Vorschlag.

## 11. **Verschiedenes**

Themen:

- Kiosk

Peter Marthaler und Reto Kunz übernehmen jetzt auch offiziell die Verantwortung für den Kiosk

2 Preislisten – eine für Clubmitglieder, eine für Gäste

- Mietauto

Beat ergreift energisch das Wort und wünscht, dass die Mietautos nicht am Vorabend oder unter der Woche von Reto oder ihm auf Vordermann zu bringen seien. Es sei Sache aller Mitglieder einen

Beitrag an diesen Arbeiten zu leisten.  
Es melden sich 5 Götti's, die für je 2 Fahrzeuge die Verantwortung für deren Einsatzbereitschaft übernehmen.  
Fritz, Kurt, Reto, Endru und René  
Es wurde beschlossen, neue Zap-Chassis einzusetzen und allenfalls neue Motoren hierfür zu testen, bzw. später einzusetzen.

- Clubautos  
Fritz stellt den Antrag, dass die Kosten für die Clubfahrzeugbenutzung sofort am Renntag einzuziehen seien (bessere Uebersicht)  
Beat stellt den Antrag, dass entsprechende Kosten neu wie folgt festgelegt werden sollen: Flügel Fr. 15.— / Flexi Fr. 5.—  
Beide Anträge werden einstimmig und letzterer rückwirkend für die Saison 98 angenommen
- Gästerennen  
Mindestbeitrag an den MRCB Fr. 250.—  
Ansätze nicht unter Fr. 350.— (Ausnahme Mittwoch 300.—)  
Clubmitglieder (1 Anlass p.a.) Fr. 200.—  
(Koordination und Preisabsprachen immer über René)
- Lize  
Andere Vereine im In- und Ausland sollen bezüglich Bedarf an Qualitätslize angefragt werden. Alsdann soll Marcel nochmals beim letzten Lieferanten nachfragen, ob und unter welchen Konditionen man bereit sei diese Lize zu fertigen
- Sauberkeit  
Beat wünscht sich bis Ende Jahr eine deutliche Besserung in diesem Gebiet, meint, dass es heute längst nicht mehr so sauber sei wie zu „Aettis-Zeiten“  
Zitat Endru's: „René ist ein Paradabeispiel von einem Sauhund“  
(PS. Hilfsaktuar wehrte sich nicht, auch wenn er sich zumindest in diesem Zeitrahmen – Saison 97, aufgrund Weiterbildung so wenig wie nie zuvor im Lokal war – die Aussage sich offensichtlich auf die laufende Saison 98 beziehen musste)
- Gemütlichkeit  
Endru wünscht sich künftig nicht mehr so viel Stress. Mit weniger Rennanlässen in der nächsten Saison, gelegentlich einem Jass und sonstigem gemütlichen Beisammensein, sollte dies zu erreichen sein

Beat der Präsident schliesst die GV am 21.5.1998 um 00.05 Uhr

Der Hilfsaktuar

René Vock

Walter Hunkeler  
Berglistrasse 27  
8623 Wetzikon

An die  
Generalversammlung des MRC Baar  
6340 Baar

## REVISOREN - BERICHT

Sehr geehrte Damen und Herren

Ihre Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1997, habe ich eingehend geprüft. Leider ist Ihr Verein im Berichtsjahr durch einen Betrugsfall um rund Fr. 12'000 geschädigt worden. Obschon eine Schuldanerkennung vorliegt, dürfte der Betrag kurzfristig nicht einforderbar sein. Der Schaden wurde daher zu Lasten der Rechnung 1997 in vollem Ausmass zurückgestellt.

Aufgrund meiner Prüfung kann ich Ihnen bestätigen, dass:

1. die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt wurde,
2. die Vereinrechnung 1997, bei Einnahmen von Fr. 25'955.30 und Ausgaben von Fr. 32'791.50, mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 6'836.20 abschliesst, der dem Eigenkapital belastet werden soll,
3. der Verein Ende 1997 über ein Eigenkapital von Fr. 2'433.70 verfügt. Daneben bestehen Rückstellungen in Höhe von Fr. 16.600.--,
4. die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte nachgewiesen sind.

Ich beantrage Ihnen, die Jahresrechnung 1997 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Kassier volle Entlastung zu erteilen.

Wetzikon, 27. April 1998

Der Revisor:

W. Hunkeler